



## **Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg Vom 12. Oktober 2018**

(Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2018/2018-71.pdf>)

geändert durch:

Achte Satzung zur Änderung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 15. März 2023 (Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2023/2023-22.pdf>)

Siebte Satzung zur Änderung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 30. März 2022 (Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2022/2022-19.pdf>)

Sechste Satzung zur Änderung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 16. August 2021 (Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2021/2021-62.pdf>)

Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 31. März 2021 (Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2021/2021-20.pdf>)

Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 1. April 2020 (Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2020/2020-18.pdf>)

Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 28. August 2019 (Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2019/2019-53.pdf>

Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 21. März 2019 (Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2019/2019-23.pdf>)

Satzung zur Änderung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 23. November 2018 (Fundstelle:

<https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2018/2018-81.pdf>)

## Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Regelungen	4
§ 29 Geltungsbereich	4
§ 30 Studiendauer und Studienumfang	4
§ 31 (weggefallen)	4
§ 32 Modulhandbuch	4
II. Abschluss und Modulprüfungen	5
§ 33 Zugangsvoraussetzungen	5
§ 34 Gegenstand des Masterstudiengangs	6
§ 35 Masterarbeit	6
§ 36 Auslandsaufenthalt	7
§ 37 (weggefallen)	8
III. Studienvoraussetzungen, Ziele und Struktur des Studiums	8
§ 38 Studienvoraussetzungen	8
§ 39 Ziele des Studiums	8
§ 40 Struktur des Studiums	9
IV. Schlussbestimmungen	10
§ 41 Inkrafttreten und Übergangsregelung	10
Anhang: Aufbau der Modulgruppen und Module des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik	11
1. Modulgruppe A1 Fachstudium Wirtschaftspädagogik	11
2. Modulgruppe A2 Fachstudium Wirtschaftsinformatik	12
3. Modulgruppe A3 Fachstudium Informatik	13
4. Modulgruppe A4 Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre	14
5. Modulgruppe A5 Seminar	15
6. Modulgruppe A6 Internationalisierung	15
7. Modulgruppe A7 Masterarbeit	16

Aufgrund des Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Otto-Friedrich-Universität Bamberg folgende

## **Studien- und Fachprüfungsordnung**

### **I.**

#### **Allgemeine Regelungen**

##### **§ 29**

###### **Geltungsbereich**

(1) Die vorliegende Studien- und Fachprüfungsordnung enthält Regelungen für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik.

(2) Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik ist als konsekutiv vertiefender Masterstudiengang konzipiert, der auf einem Bachelorstudiengang in Wirtschaftsinformatik mit einer Profilbildung im Bereich Wirtschaftspädagogik mit mindestens 180 ECTS-Punkten aufbaut.

(3) Die Studien- und Fachprüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (APO WIAI) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

##### **§ 30**

###### **Studiendauer und Studienumfang**

(1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt vier Fachsemester. <sup>2</sup>Der Studienumfang beträgt mindestens 120 ECTS-Punkte.

(2) Die Höchststudienzeit beträgt sechs Fachsemester.

##### **§ 31**

**(weggefallen)**

##### **§ 32**

###### **Modulhandbuch**

<sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss verabschiedet in der Regel bis zum Ende des Sommersemesters ein Modulhandbuch für das kommende Studienjahr und gibt dieses hochschulöffentlich bekannt. <sup>2</sup>Das Modulhandbuch enthält zumindest Beschreibungen der Module der Fakultät WIAI gem. dieser Studien- und Fachprüfungsordnung und regelt für diese Module

insbesondere: Inhalte und Lernziele, Lehrformen, Verwendbarkeit von Modulen, Semesterwochenstunden, Arbeitsaufwand, Häufigkeit des Angebots und Dauer eines Moduls. <sup>3</sup>Das Modulhandbuch konkretisiert die prüfungsrechtlichen Regelungen dieser Ordnung.

## II. Abschluss und Modulprüfungen

### § 33

#### Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Zugang zum Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik setzt einen Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Fachsemestern im Umfang von 180 ECTS-Punkten und der Gesamtnote 2,7 oder besser im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik mit einer Profilbildung im Bereich Wirtschaftspädagogik voraus.

(2) Zum Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik kann außerdem zugelassen werden, wer über einen Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Fachsemestern im Umfang von 180 ECTS-Punkten und der Gesamtnote 2,7 oder besser in einem Studiengang in einem anderen Studienfach mit folgenden Kompetenzen verfügt:

- Kompetenzen auf dem Gebiet der Wirtschaftspädagogik in einem Umfang von mindestens 18 ECTS-Punkten, gemäß den in den Modulen der Modulgruppe B2 des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vermittelten Kompetenzen,
- Kompetenzen auf dem Gebiet der Wirtschaftsinformatik in einem Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten, gemäß den in den Modulen der Modulgruppen A1 und B1 des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vermittelten Kompetenzen,
- Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik in einem Umfang von mindestens 18 ECTS-Punkten, gemäß den in den Modulen der Modulgruppen A2 und B1 des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vermittelten Kompetenzen,
- Kompetenzen auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften in einem Umfang von mindestens 18 ECTS-Punkten, gemäß den in den Modulen der Modulgruppen A3 und B1 des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vermittelten Kompetenzen, und
- Kompetenzen auf dem Gebiet der Mathematik in einem Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten, gemäß den in den Modulen der Modulgruppe A4 des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vermittelten Kompetenzen.

(3) <sup>1</sup>Bewerberinnen und Bewerber gemäß Absatz 1 wird die Aufnahme des Studiums bereits vor dem Erwerb des qualifizierenden Abschlusses ermöglicht. <sup>2</sup>Der Erwerb des Abschlusses muss innerhalb von zwei Fachsemestern nach Aufnahme des Studiums durch Vorlage des Zeugnisses nachgewiesen werden. <sup>3</sup>Erfolgt der Nachweis nicht fristgemäß, wird der oder die Studierende von Amts wegen exmatrikuliert. <sup>4</sup>Die Exmatrikulation wird am Ende des zweiten Fachsemesters wirksam.

(4) <sup>1</sup>Bewerberinnen und Bewerber gemäß Abs. 2 wird die Aufnahme des Studiums bereits vor dem Erwerb des qualifizierenden Abschlusses ermöglicht, sofern die in Abs. 2 Spiegelstrich eins bis fünf aufgeführten Kompetenzen in einem Umfang von zumindest 66 ECTS-Punkten vorliegen. <sup>2</sup>Liegen die Kompetenzen in diesem Fall noch nicht in dem in Abs. 2 geforderten Gesamtumfang von 96 ECTS-Punkten vor, wird im Rahmen der Zulassung festgelegt, welche Module gemäß der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zum Erwerb der fehlenden Kompetenzen zu absolvieren sind. <sup>3</sup>Der Erwerb des Abschlusses sowie der Erwerb der Kompetenzen sind innerhalb von zwei Fachsemestern nach Aufnahme des Studiums nachzuweisen. <sup>4</sup>Erfolgt der Nachweis nicht fristgemäß, wird der oder die Studierende von Amts wegen exmatrikuliert. <sup>5</sup>Die Exmatrikulation wird am Ende des zweiten Fachsemesters wirksam.

### § 34

#### **Gegenstand des Masterstudiengangs**

(1) <sup>1</sup>Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik führt zu einem weiteren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. <sup>2</sup>Im Rahmen des Studiums wird festgestellt, ob der bzw. die Studierende erweiterte und vertiefte Fachkenntnisse erworben hat, die Zusammenhänge des Studienfaches überblickt und die Fähigkeit besitzt, die wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse des Studienfaches selbstständig zur Lösung komplexer Problemstellungen anzuwenden und in der Forschung weiterzuentwickeln.

(2) Im Studium sind Modulprüfungen in den in § 40 aufgeführten Modulgruppen unter Berücksichtigung der angegebenen Wahlmöglichkeiten einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit abzulegen.

(3) Den Modulgruppen sind die im Anhang angegebenen ECTS-Punkte zugeordnet.

### § 35

#### **Masterarbeit**

(1) Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat in der Lage ist, das gestellte Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

(2) <sup>1</sup>Das Thema der Masterarbeit ist grundsätzlich einem der folgenden Fächer zu entnehmen:

- a) Wirtschaftspädagogik,

- b) Energieeffiziente Systeme,
- c) Industrielle Informationssysteme,
- d) Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen,
- e) Informationsmanagementsysteme,
- f) Soziale Netzwerke.

<sup>2</sup>Auf Antrag der Prüfungskandidatin bzw. des Prüfungskandidaten kann vom Prüfungsausschuss auch ein Thema aus einem anderen Fach zugelassen werden. <sup>3</sup>In diesem Fall ist von der Prüfungskandidatin bzw. vom dem Prüfungskandidaten mit dem Antrag nachzuweisen, dass das gestellte Thema inhaltlichen Bezug zur Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik aufweist.

(3) <sup>1</sup>Das Modul Masterarbeit beinhaltet ein Kolloquium, in dem die Hauptergebnisse der Arbeit verteidigt werden. <sup>2</sup>Das Kolloquium findet nach Wahl des bzw. der Studierenden entweder vor oder nach der Bewertung der Masterarbeit statt.

(4) Die Note der Masterarbeit setzt sich zu 67% aus der Bewertung der schriftlichen Arbeit und zu 33% aus der Bewertung des Kolloquiums zusammen.

(5) Die Zulassung zum Modul Masterarbeit setzt voraus, dass Module im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert wurde.

## § 36

### Auslandsaufenthalt

(1) Den Studierenden im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik wird empfohlen, in der Regel nach den ersten beiden Fachsemestern ein gelenktes Auslandsstudium an einer ausländischen Hochschule zu absolvieren.

(2) <sup>1</sup>Jede bzw. jeder Studierende sucht sich den Studienplatz im Ausland selbst. <sup>2</sup>Das Akademische Auslandsamt der Otto-Friedrich-Universität unterstützt im Rahmen bestehender Hochschulpartnerschaften und vorhandener Förderprogramme die Vermittlung von Studienplätzen im Ausland. <sup>3</sup>Ein Anspruch auf Zuweisung eines Studienplatzes besteht nicht.

(3) <sup>1</sup>Die zu erbringenden Prüfungsleistungen sollen vor Antritt des Auslandsaufenthaltes mit dem zuständigen Prüfungsausschuss vereinbart werden (Learning Agreement). <sup>2</sup>Im Auslandsstudium können Module erbracht werden, die entweder einem in Bamberg angebotenen Modul gemäß Anhang dieser Studien- und Fachprüfungsordnung entsprechen (keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen) oder fachsystematisch den Modulgruppen A1 bis A4 gemäß Anhang zugeordnet werden können. <sup>3</sup>Bereits erbrachte Leistungen können aus dem Auslandsstudium nicht nochmals eingebracht werden. <sup>4</sup>Für die Anerkennung der im Auslandsstudium erbrachten Leistungen gilt im Übrigen § 6 APO WIAI.

§ 37  
(weggefallen)

**III.**  
**Studienvoraussetzungen, Ziele und Struktur des Studiums**

§ 38  
**Studienvoraussetzungen**

(1) <sup>1</sup>Für ein erfolgreiches Studium werden neben den Voraussetzungen nach § 33 gute Deutsch- und Englischkenntnisse erwartet. <sup>2</sup>Unzureichende Kenntnisse sind frühzeitig während des Studiums zu ergänzen.

(2) Während des Studiums wird ein fachspezifisches, auf das Berufsfeld eines Wirtschaftspädagogen mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik ausgerichtetes Praktikum empfohlen.

§ 39  
**Ziele des Studiums**

(1) <sup>1</sup>Gegenstand des Masterstudiums der Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik ist neben der Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung vor allem die Vorbereitung auf aus- und weiterbildende Tätigkeiten an kaufmännischen Schulen sowie an außerschulischen und (über-) betrieblichen Bildungseinrichtungen. <sup>2</sup>Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Didaktik der Wirtschaftswissenschaften in Kombination mit einem Schwerpunkt in der Wirtschaftsinformatik. <sup>3</sup>Durch das Masterstudium der Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik soll die Fähigkeit erworben werden, die in diesen Bereichen auftretenden Probleme mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu lösen und einen angemessenen Beitrag zur Lösung fächerübergreifender Probleme zu erbringen.

(2) <sup>1</sup>Im Verlauf des Studiums werden vertiefende theoretische, fachliche und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten der Wirtschaftspädagogik, der Wirtschaftsinformatik, der Wirtschaftswissenschaften, der Informatik sowie der zugehörigen Nachbar- und Hilfsdisziplinen vermittelt, die auf den im qualifizierenden Studiengang erworbenen Kompetenzen aufbauen und diese wesentlich erweitern. <sup>2</sup>Der Integration dieser unterschiedlichen Wissensinhalte kommt dabei im Hinblick auf die Fragestellungen der Wirtschaftspädagogik und der Wirtschaftsinformatik besondere Bedeutung zu.

(3) <sup>1</sup>Das Studium ist sowohl methoden- als auch anwendungsorientiert und soll die Studierenden auf vielfältige berufliche Einsatzmöglichkeiten vorbereiten. <sup>2</sup>Durch die umfangreichen Wahlmöglichkeiten im Bereich des Fachstudiums besteht die Möglichkeit einer spezifischen Ausrichtung der Studienschwerpunkte.

## § 40

**Struktur des Studiums**

(1) Im Rahmen des Masterstudiums Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik werden Fähigkeiten und Fachkenntnisse in sieben Modulgruppen erworben:

A1: Fachstudium Wirtschaftspädagogik

A2: Fachstudium Wirtschaftsinformatik

A3: Fachstudium Informatik

A4: Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre

A5: Seminare

A6: Internationalisierung

A7: Masterarbeit

(2) <sup>1</sup>Module der Modulgruppen A1 bis A3 und der Modulgruppe B1 des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, in denen die fachlichen Voraussetzungen für Module des Masterstudiums vermittelt werden, können im Umfang von bis zu 12 ECTS-Punkten in den Modulgruppen A2 bis A4 gewählt werden.

<sup>2</sup>Module, die die jeweils notwendigen fachlichen Voraussetzungen vermitteln, sind im Modulhandbuch in der Rubrik „Empfohlene Vorkenntnisse“ aufgeführt. <sup>3</sup>Weitere Module des Bachelorstudiengangs sind nach entsprechendem Antrag an den Prüfungsausschuss und bei Vorliegen der in Satz 1 genannten Voraussetzungen wählbar.

(3) Innerhalb der Modulgruppe A1 werden weiterführende Veranstaltungen aus dem Masterprogramm des Fachs Wirtschaftspädagogik angeboten.

(4) <sup>1</sup>Innerhalb der Modulgruppe A2 können die im Vorstudiengang erworbenen Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik abhängig vom aktuellen Lehrangebot vertieft und verbreitert werden. <sup>2</sup>Hierzu stehen Veranstaltungen in den Fächern Energieeffiziente Systeme, Industrielle Informationssysteme, Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen, Informationssystemmanagement und Soziale Netzwerke zur Wahl.

(5) <sup>1</sup>Die Modulgruppe A3 bietet Spezialisierungsmöglichkeiten zur Vertiefung der im Vorstudium erworbenen Kenntnisse in Informatik. <sup>2</sup>Es können Module aus dem Angebot der Fächergruppen Informatik, Angewandte Informatik gewählt werden.

(6) <sup>1</sup>Die Modulgruppe A4 bietet Spezialisierungsmöglichkeiten in den Fächergruppen Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre. <sup>2</sup>Es können Module aus dem Angebot der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften gewählt werden.

(7) <sup>1</sup>Die Modulgruppe A5 beinhaltet Seminare. <sup>2</sup>Hier werden spezifische weiterführende Fragestellungen verschiedener Teilgebiete der Wirtschaftspädagogik erweitert und diskutiert.

(8) Die Modulgruppe A6 bietet die Möglichkeit, Module an einer ausländischen Hochschule zu absolvieren oder Fremdsprachenkenntnisse zu erwerben bzw. zu erweitern.

(9) Die Modulgruppe A7 dient der selbstständigen Bearbeitung eines Themas mit inhaltlichem Bezug zur Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik aus dem Fach Wirtschaftspädagogik, einem Fach der Fächergruppe Wirtschaftsinformatik oder einem anderen Fach gemäß § 35 Abs. 2 im Rahmen der Masterarbeit.

## IV. Schlussbestimmungen

### § 41

#### Inkrafttreten und Übergangsregelung

- (1) Diese Ordnung tritt am 13. Oktober 2018 in Kraft.
- (2) Die geänderten Zugangsregelungen gelten erstmals im Zulassungsverfahren für das Sommersemester 2019.
- (3) <sup>1</sup>Die Studien- und Fachprüfungsordnung für die Masterstudiengänge Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (90 ECTS-Punkte) sowie Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (120 ECTS-Punkte) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 29. April 2011, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 4. Oktober 2017, tritt betreffend die Regelungen zum Studiengang mit 120 ECTS-Punkten zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft. <sup>2</sup>Die Studien- und Fachprüfungsordnung für die Masterstudiengänge Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (90 ECTS-Punkte) sowie Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (120 ECTS-Punkte) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 29. April 2011, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 4. Oktober 2017, tritt betreffend die Regelungen zum Studiengang mit 90 ECTS-Punkten am 31. März 2023 außer Kraft. <sup>3</sup>Eine Einschreibung in den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (90 ECTS-Punkte) ist letztmalig für das Wintersemester 2023/24 möglich.
- (4) <sup>1</sup>Studierende gemäß den Regelungen nach Abs. 3 Satz 1 (120 ECTS-Punkte), die das Masterstudium vor dem Sommersemester 2019 aufgenommen haben, schließen ihr Studium nach den Regelungen der Studien- und Fachprüfungsordnung gemäß Abs. 3 Satz 1 ab, soweit sie nicht in diese Ordnung übertreten. <sup>2</sup>Ein Übertritt in diese Ordnung ist durch schriftliche Erklärung der bzw. des Studierenden möglich, die dem Prüfungsausschuss bis zum 30. September 2019 zugegangen sein muss.
- (5) Studierende gemäß den Regelungen nach Abs. 3 Satz 2 (90 ECTS-Punkte), die das Studium am 31. März 2023 noch nicht beendet haben, schließen ihr Studium nach den Regelungen der Studien- und Fachprüfungsordnung gemäß Abs. 3 Satz 2 ab.

## Anhang: Aufbau der Modulgruppen und Module des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

<sup>1</sup>Im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik beträgt die zu erreichende Summe der ECTS-Punkte einschließlich der Masterarbeit 120 ECTS-Punkte. <sup>2</sup>Der Studiengang beinhaltet die sieben Modulgruppen A1 bis A7. <sup>3</sup>Die Modulgruppen A2 bis A7 sind dem Charakter des Studiengangs entsprechend als Wahlpflichtbereiche definiert, die den Studierenden individuelle Schwerpunktsetzungen erlauben. <sup>4</sup>Die im Studiengang zu erbringenden ECTS-Punkte verteilen sich wie folgt auf die Modulgruppen:

	Modulgruppe	ECTS
A1	Fachstudium Wirtschaftspädagogik	24
A2	Fachstudium Wirtschaftsinformatik	18 - 42
A3	Fachstudium Informatik	6 - 18
A4	Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre	6 - 18
A5	Seminar	6
A6	Internationalisierung	0 – 30
	– Wahlpflichtbereich Gelenktes Auslandsstudium	0 – 30
	– Wahlpflichtbereich Fremdsprachen	0 – 6
A7	Masterarbeit	30
	<b>Summe</b>	<b>120</b>

<sup>5</sup>In den Modulgruppen A2, A3, A4 und A6 sind Module im Gesamtumfang von 60 ECTS-Punkten unter Einhaltung der in der jeweiligen Modulgruppe geltenden Mindest- und Höchstgrenze zu absolvieren. <sup>6</sup>Im Folgenden sind Module, bei denen für die Zulassung zur Modulprüfung eine regelmäßige Teilnahme an der zugehörigen Lehrveranstaltung gemäß § 9 Abs. 10 APO WIAI vorausgesetzt wird, in der Spalte rT gekennzeichnet.

### 1. Modulgruppe A1 Fachstudium Wirtschaftspädagogik

<sup>1</sup>In der Modulgruppe A1 sind Pflichtmodule aus dem Angebot der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften im Umfang von 24 ECTS-Punkten gemäß dem folgenden Angebot zu absolvieren. <sup>2</sup>Hinsichtlich der Art und des Umfangs der abzulegenden Prüfungen gilt die in der Spalte Prüfung genannte Studien- und Fachprüfungsordnung.

<sup>3</sup>Folgende Module können gewählt werden:

ID	Modulbezeichnung	ECTS	Prüfung	rT
WiPäd-M-12	Professionalisierung von Bildungspersonal	6	StuFPO MA WiPäd	
WiPäd-M-11	Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik	6	StuFPO MA WiPäd	

WiPäd-M-13	Lernen und Lehren mit digitalen Medien	6	StuFPO MA WiPäd	
WiPäd-M-07 oder WiPäd-M-02	Betriebspädagogik oder Didaktik der Wirtschaftswissenschaften	6	StuFPO MA WiPäd	

## 2. Modulgruppe A2 Fachstudium Wirtschaftsinformatik

<sup>1</sup>In der Modulgruppe A2 sind Module im Umfang von 18 bis 42 ECTS-Punkten aus dem folgenden Angebot zu erbringen:

ID	Modulbezeichnung	ECTS	Prüfung	rT
EESYS-ES-M	Energieeffiziente Systeme	6	Klausur	
EESYS-BIA-M	Business Intelligence & Analytics	6	Klausur	
EESYS-ADAML-M	Applied Data Analytics and Machine Learning in R	6	Klausur	
EESYS-DDS-M	Data-driven Decision Support	6	Klausur	
IIS-IBS-M	Innerbetriebliche Systeme	6	Klausur	
IIS-MODS-M	Modulare und On-Demand-Systeme	6	Klausur	
ISDL-ISS1-M	Standards und Netzwerke	6	Klausur	
ISDL-ISS2-M	Optimierung IT-lastiger Geschäftsprozesse	6	Klausur	
ISDL-ISS3-M	IT-Wertschöpfung	6	Klausur	
ISDL-ITCHANGE-M	Management IT-bedingter Veränderungen	6	Klausur	
ISM-IOM-M	International Outsourcing Management	6	Klausur	
ISM-MDT-M	Managing Digital Transformation	6	Portfolio	
ISM-MDI-M	Managing Digital Innovation	6	Portfolio	
SNA-ASN-M	Analyse sozialer Netzwerke	6	Klausur	
SNA-NET-M	Netzwerktheorie	6	Klausur	
SNA-OSN-M	Projekt zu Online Social Networks	6	Schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X

<sup>2</sup>Der Modulkatalog kann im Modulhandbuch durch fachlich vergleichbare Module erweitert werden.

### 3. Modulgruppe A3 Fachstudium Informatik

<sup>1</sup>In der Modulgruppe A3 sind Module der Fächergruppen Angewandte Informatik und Informatik im Umfang von 6 bis 18 ECTS-Punkten aus dem folgenden Angebot zu erbringen:

ID	Modulbezeichnung	ECTS	Prüfung	rT
GdI-FPRS-M	Functional Programming of Reactive Systems	6	Klausur oder mündliche Prüfung	
GdI-Proj-M	Masterprojekt Grundlagen der Informatik	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
KTR-MMK-M	Multimedia-Kommunikation in Hochgeschwindigkeitsnetzen	6	mündliche Prüfung	
KTR-Mobi-M	Mobilkommunikation	6	mündliche Prüfung	
KTR-MAKV-M	Modellierung und Analyse von Kommunikationsnetzen und Verteilten Systemen	6	mündliche Prüfung	
KTR-GIK-M	Grundbausteine der Internet-Kommunikation	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	
KTR-Proj	Projekt Kommunikationsnetze und -dienste	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
MOBI-DSC-M	Data Streams and Complex Event Processing	6	mündliche Prüfung oder Klausur	
MOBI-ADM-M	Advanced Data Management	6	Klausur	
MOBI-Proj-M	Master Project Mobile Software Systems	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
DSG-DistrSys-M	Distributed Systems	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	
DSG-DSAM-M	Distributed Systems Architecture and Middleware	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	
DSG-SOA-M	Service-Oriented Architecture and Web Services	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	
DSG-Project-M	Masterprojekt Verteilte Systeme	9	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
SWT-ASV-M	Applied Software Verification	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	

SWT-PR1-M	Masterprojekt Softwaretechnik und Programmiersprachen	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
KogSys- KogMod-M	Kognitive Modellierung	6	mündliche Prüfung	
KogSys-Proj-M	Master-Projekt Kognitive Systeme	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
KInf-SemInf-M	Semantische Informationsverarbeitung	6	Klausur	
KInf-MobAss-M	Mobile Assistance Systems	6	Klausur und Kolloquium	
KInf-Projekt-M	Masterprojekt Kulturinformatik	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
MI-CGuA-M	Computergrafik und Animation	6	Klausur	
MI-IR-M	Information Retrieval (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	6	Klausur	
MI-Proj-M	Projekt zur Medieninformatik	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
HCI-Usab-M	Usability in der Praxis	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
HCI-MCI-M	Mensch-Computer- Interaktion	6	mündliche Prüfung oder Klausur	
HCI-Proj-M	Projektpraktikum Mensch- Computer-Interaktion	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
SME-STE-M	Introduction to Knowledge Representation: Space, Time, Events	6	mündliche Prüfung	
SME-Projekt-M	Masterprojekt zu Smart Environments	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
PSI-AdvaSP-M	Advanced Security and Privacy	6	Klausur	
PSI-ProjectPAD	Project Practical Attacks and Defenses	6	schriftliche Hausarbeit mit Kolloquium	X
<sup>2</sup> Der Modulkatalog kann im Modulhandbuch durch fachlich vergleichbare Module erweitert werden.				

#### 4. Modulgruppe A4 Fachstudium Betriebswirtschaftslehre/Volkswirtschaftslehre

<sup>1</sup>In der Modulgruppe A4 sind 6 bis 18 ECTS-Punkte in Modulen aus dem Angebot der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften zu erbringen. <sup>2</sup>Hinsichtlich der Art und des Umfangs der abzulegenden Prüfungen gilt die in der Spalte Prüfung genannte Studien- und Fachprüfungsordnung. <sup>3</sup>Folgende Module stehen zur Auswahl:

ID	Modulbezeichnung	ECTS	Prüfung	rT
BFC-M-01	Financial Innovation	6	StuFPO MA BWL	
BSL-M-01	Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung	6	StuFPO MA BWL	
Inno-M-01	Innovation in Netzwerken	6	StuFPO MA BWL	
IRWP-M-01	Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS	6	StuFPO MA BWL	
VM-M-01	Price Management	6	StuFPO MA BWL	
PM-M-10	Leadership and Management Development	6	StuFPO MA BWL	
PuL-M-01	Operations Management	6	StuFPO MA BWL	
CTRL-M-01	Kostenmanagement	6	StuFPO MA BWL	
<sup>4</sup> Der Modulkatalog kann im Modulhandbuch durch fachlich vergleichbare Module erweitert werden.				

### 5. Modulgruppe A5 Seminar

<sup>1</sup>In der Modulgruppe A5 ist ein Seminarmodul im Umfang von 6 ECTS-Punkten aus dem Fach Wirtschaftspädagogik zu absolvieren. <sup>2</sup>Hinsichtlich der Art und des Umfangs der abzulegenden Prüfungen gilt die in der Spalte Prüfung genannte Studien- und Fachprüfungsordnung. <sup>3</sup>Folgende Module stehen zur Auswahl:

ID	Modulbezeichnung	ECTS	Prüfung	rT
WiPäd-M-14	Internationale Berufsbildung	6	StuFPO MA WiPäd	
WiPäd-M-06	Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik	6	StuFPO MA WiPäd	
<sup>4</sup> Der Modulkatalog kann im Modulhandbuch durch fachlich vergleichbare Module erweitert werden.				

### 6. Modulgruppe A6 Internationalisierung

In der Modulgruppe A6 sind 0 bis 30 ECTS-Punkte zu absolvieren.

### **a. Wahlpflichtbereich Gelenktes Auslandsstudium**

Im Wahlpflichtbereich Gelenktes Auslandsstudium können Module im Umfang von 0 bis 30 ECTS-Punkten eingebracht werden, die im Rahmen des gelenkten Auslandsstudiums an einer ausländischen Hochschule absolviert werden, sofern sie sich wesentlich von den nach Vorgabe der vorliegenden Ordnung zu absolvierenden Modulen unterscheiden und fachsystematisch den Modulgruppen A1 bis A4 zugeordnet werden können.

### **b. Wahlpflichtbereich Fremdsprachen**

<sup>1</sup>Im Wahlpflichtbereich Fremdsprachen können Module im Umfang von 0 bis 6 ECTS-Punkten eingebracht werden. <sup>2</sup>Wählbar sind die Vertiefungsmodule der Wirtschaftsfremdsprachen gemäß dem Angebot des Sprachenzentrums Bamberg, ausgenommen die Module aus dem Bereich Wirtschaftsdeutsch. <sup>3</sup>Einzelheiten, insbesondere die zur Auswahl stehenden Module sowie die jeweils abzulegenden Modulprüfungen und Modulteilprüfungen sind in der Prüfungsordnung und dem Modulhandbuch für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg festgelegt.

### **7. Modulgruppe A7 Masterarbeit**

<sup>1</sup>In der Modulgruppe A7 ist das Modul Masterarbeit im Umfang von 30 ECTS-Punkten nach Maßgabe des § 35 zu erbringen. <sup>2</sup>Die Modulprüfung wird durch schriftliche Hausarbeit mit einer Bearbeitungszeit von sechs Monaten und einem Kolloquium mit einer Prüfungsdauer von 20 bis 60 Minuten erbracht.

**Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 4. Juli 2018 und des Beschlusses der Universitätsleitung vom 10. Oktober 2018 sowie der Genehmigung gemäß Art. 13 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 BayHSchG durch den Präsidenten der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 12. Oktober 2018.**

**Bamberg, 12. Oktober 2018**

**Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert  
Präsident**

**Die Satzung wurde am 12. Oktober 2018 in der Otto-Friedrich-Universität Bamberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am gleichen Tag durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 12. Oktober 2018.**